**Niederschrift
zur Sitzung der Gemeindevertretung Holm (öffentlich)**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 07.07.2016

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:35 Uhr

Ort, Raum: Haus der Gemeinde, Schulstraße 12, 25488 Holm

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Ursel Helms	CDU	
Herr Uwe Hüttner	CDU	1. stv. Bürgermeister
Herr Holger Karst	SPD	
Herr Hartmut Kieselbach	fraktionslos	
Herr Detlef Kleinwort	CDU	
Frau Iris Matthiensen	CDU	
Herr Oliver Ringel	CDU	
Herr Bürgermeister Walter Reißler	CDU	Vorsitzender
Herr Horst Schaper	CDU	
Herr Norbert Steenbock	SPD	stv. Fraktionsvorsitzender
Herr Dietmar Voswinkel	SPD	2. stv. Bürgermeister, Fraktionsvorsitzender
Frau Nadine Voswinkel	SPD	
Herr Tobias Zeitler	CDU	Fraktionsvorsitzender
Herr Clemens Zimmermann	CDU	stv. Fraktionsvorsitzender

Gäste

2 Bürger

Protokollführer/-in

Frau Maren Bornholdt

Verwaltung

Herr Frank Wulff

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Carsten Hoffmann	CDU
Herr Jürgen Knauff	CDU
Frau Anke Weidner-Hinkel	CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 27.06.2016 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Holm ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 19 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Die Tagesordnung wird um den

TOP 8.1 – Feststellung des Bedarfs auf Einrichtung eines Spätdienstes in der Kita Arche Noah Holm

und

TOP 17 – Errichtung einer Boulebahn

ergänzt.

Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Ehrungen
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Berichte der Ausschussvorsitzenden
4. Einwohnerfragestunde
5. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
6. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 0612/2016/HO/BV
7. Prüfung der Jahresrechnung 2015 und Feststellung der Ergebnisse für die Gemeinde Holm
Vorlage: 0613/2016/HO/BV
8. Jahresrechnung 2015 ev. Kindergarten Holm
Vorlage: 0605/2016/HO/BV

- 8.1. Feststellung des Bedarfs auf Einrichtung eines Spätdienstes in der Kita Arche Noah Holm
Vorlage: 0614/2016/HO/BV
9. Jahresrechnung 2015 DRK-Kita Holm
Vorlage: 0608/2016/HO/BV
10. Einrichtung eines Waldkindergartens in den Holmer Sandbergen
Vorlage: 0602/2016/HO/BV
11. Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen
Vorlage: 0600/2016/HO/BV
12. Erwerb eines Aufsitzmähers mit Frontmulcheinrichtung
Vorlage: 0603/2016/HO/BV
13. Umbau der Wertstoff-Sammelstelle für Glas am Standort "Im Sande" (Grundstück Paulsen)
Vorlage: 0601/2016/HO/BV
14. Freizeitfläche an der Bogenwiese - Neubau hier: Planungsidee / Kostenschätzung
Vorlage: 0611/2016/HO/BV/1
15. Bredhornweg zw. Deelenweg I und Gewerbegebiet - Bituminöse Deckenbefestigung
Vorlage: 0607/2016/HO/BV
16. Parkplatzsituation Dörpshus / Beleuchtungskonzept Dörpshus
Vorlage: 0599/2016/HO/BV
17. Errichtung einer Boulebahn
18. Verschiedenes
 - 18.1. Jakobskreuzkraut
 - 18.2. Mobilfunkmast
 - 18.3. Sanierung Buswartehäuschen
 - 18.4. Treffen der Jugendlichen
 - 18.5. Beleuchtung des Fahrradweges zwischen Holm und Wedel
 - 18.6. Nachtbus
 - 18.7. Mäharbeiten "Alte Mühle"
 - 18.8. Breitband
 - 18.9. Mietpreise der Gemeindewohnungen
19. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Protokoll:

zu 1 Ehrungen

Herr Hüttner ehrt Herrn Walter Reißler anlässlich seines 30-jährigen Jubiläums als Bürgermeister der Gemeinde Holm. Es werden die Ehrenurkunde und der Werdegang von Herrn Reißler verlesen. Anschließend überreicht Herr Hüttner ihm seine Ehrenurkunde, ein Weinpräsent und einen Theatergutschein.

Auch Herr Zeitler dankt dem Bürgermeister für den unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Gemeinde und seinen Bürgerinnen und Bürgern. Er richtet sich mit der Bitte an Herrn Reißler, auch seiner Frau großen Dank auszusprechen und ihr den von Herrn Zeitler überreichten Blumenstrauß zu übergeben.

zu 2 Bericht des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Reißler hat nichts zu berichten.

zu 3 Berichte der Ausschussvorsitzenden

Herr Reißler gibt das Wort an die Ausschussvorsitzenden ab.

Der Vorsitzende des Sozialausschusses, Herr Norbert Steenbock, berichtet, dass der Ausschuss das Jugendhaus in der Gemeinde besichtigt und teilweise noch Mängel, welche längst hätten repariert sein sollen, festgestellt hat. Es soll nun ein Auftrag zur Instandsetzung verschickt werden. Weiterhin hat der Ausschuss die Flüchtlingsunterkünfte am Lehmweg besichtigt. In einer Unterkunft können 6 Personen leben, wobei jeder dann dort sein eigenes Zimmer hat. Die Küche ist ausgestattet. Außerdem sollen seitens der Gemeinde noch Satellitenschüsseln für die 3 neuen Unterkünfte angeschafft werden. Ferner haben Herr Kahns, als Jugendpfleger, über die diesjährige Sommerfreizeit und Herr Aschert, als Flüchtlingsbeauftragter, über den Stand der Flüchtlingssituation dem Ausschuss Bericht erstattet. Es folgte eine kleine Diskussion, ob die Flüchtlingshelfer einer besseren Schulung unterzogen werden sollten. Hierzu konnte Herr Wulff von der Verwaltung berichten, dass solche Schulungen nun vom Amt geplant werden.

Der Vorsitzende des Schul-, Sport- und Kulturausschusses, Herr Zeitler, berichtet, dass der Ausschuss die Sportanlagen und ganz besonders den Baseballplatz besichtigt hat. Außerdem haben die Schulleiterin der Grundschule, Frau Zwack, und Frau Kleinwort von der Betreuungsschule dem Ausschuss einen ausführlichen Bericht über Schülerzahlen und den neuesten Ereignissen erstattet. Zudem hat sich der Schul-, Sport- und Kulturausschuss mit der Frage beschäftigt, wer von den Holmer Bürgern den Kulturpreis 2016 verliehen werden sollte.

Herr Kieselbach teilt den Gemeindevertretern hierzu mit, dass es keine 1. und 2. Herren der Sparte Tennis mehr im Sportverein Holm gibt.

Der Vorsitzende des Umweltausschusses, Herr Kleinwort, berichtet, dass der Ausschuss den Friedhof der Gemeinde besichtigt und teilweise Mängel festgestellt hat. Weiterhin berichtet Herr Kleinwort, dass der Ausschuss sich damit beschäftigt hat, das Geocaching im Holmer Gemeindegebiet zu verbieten. Gründe für dieses Verbot sind vor allem die Beeinträchtigung von Flora und Fauna. Eine weitere Angelegenheit, welche im Umweltausschuss besprochen wurde, ist die Kennzeichnungspflicht von Pferden. Grund dafür ist das Zusammenspiel mit Pferden und anderen Verkehrsteilnehmern im Straßenverkehr. Sollte hier keine Verbesserung eintreten, behält sich die Gemeinde Holm vor, eine Pferdesteuer einzuführen. Herr Voswinkel fügt dem hinzu, dass im Herbst noch eine Infoveranstaltung für die Mitglieder der Reitställe stattfinden soll, um so zunächst an die Reiter zu appellieren, eine freiwillige Kennzeichnung vorzunehmen. Zuletzt spricht Herr Kleinwort noch die Ausbaggerung des Feuerlöschteiches in den Holmer Sandbergen an. Hier hat inzwischen eine Besichtigung durch die Wasserbehörde stattgefunden und es besteht die Möglichkeit, im hinteren Randbereich den Schlick zu entfernen.

Der Vorsitzende des Bauausschusses, Herr Reißler, berichtet, dass ein Antrag auf Änderung eines Flächennutzungsplanes zwecks Öffnung einer Hundeschule vorgelegt wurde. Dieser wurde jedoch abgelehnt, da das Vorhaben aus städtebaulicher Sicht nicht gewollt ist. Weiterhin hatte der Bauausschuss in der Hetlinger Straße/Hauenweg das Einvernehmen einer Bebauung mit 4 Doppelhäusern in eingeschossiger Bauweise erteilt. Nach erneuter Anfrage sollte zumindest ein Haus an der Kreuzungsecke in zweigeschossiger Bauweise erfolgen. Der Bauausschuss bekräftigte jedoch seine Entscheidung und erteilte der zweigeschossigen Bauweise keine Zustimmung. Außerdem beschloss der Bauausschuss einem Antrag auf Errichtung eines Abkalbestalles am Wittermoorweg das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen, unter der Bedingung, dass der aktuell mit einer Spurbahn ausgebaute Teil des Wittmoorwegs bis zum Antragsgrundstück in Absprache mit der Gemeinde Holm so ertüchtigt wird, dass die zu erwartenden Fahrzeugbewegungen- und -größen verkehren können. Nach dem Bericht des Ausschussvorsitzenden richtet sich Frau Voswinkel mit der Bitte an die Verwaltung, die Anwesenheitsliste der Niederschrift des Bauausschusses vom 07.07. noch einmal zu überprüfen, da diese fehlerhaft erscheint. Auf der Sitzung waren unter anderem auch der Bürger Herr Green und 3 Personen vom TSV zu Gast.

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Schaper, berichtet, dass für das geplante Beleuchtungskonzept im Dörpshus Kosten in Höhe von 13.000,00 € eingeplant werden müssen. Die Haushaltsmittel können aus der allgemeinen Rücklage entnommen werden. Außerdem soll die Stromversorgung mit den Schaltkästen und Absicherung u.a. für den Bereich neben der Küche (Buffet-Standort) fachgerecht erneuert werden. Hier wird mit Kosten in Höhe von 7.700,00 € gerechnet. Die Kosten dieser Arbeiten werden aus vorhandenen Unterhaltungsmitteln getragen.

Zuletzt berichtet Herr Schaper, dass der Finanzausschuss empfiehlt, dem vorgelegten Antrag des DRK-Kreisverbandes auf Arbeitszeiterhöhung der Küchenhilfe im DRK-Kindergarten stattzugeben.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger meldet sich zu Wort und spricht zunächst seine Glückwünsche an Herrn Reißler aus. Der Bürger teilt mit, dass er im neuen Baugebiet „Alte Mühle“ wohnt und gehört hätte, dass die Kosten der Reparatur der beschädigten Straße durch die Einwohner getragen werden sollen.

Herr Reißler antwortet darauf, dass dies nicht der Wahrheit entspreche und er sich keine Sorgen machen solle. Die Gemeinde Holm hat noch eine Gewährleistung durch den Bauträger, welcher die Straße wieder instand setzen muss. Falls die Gewährleistung nicht greifen sollte, würden die Kosten von der Gemeinde übernommen werden.

Ein weiterer Bürger, welcher vor dem Wendehammer vor der Sickermulde im Baugebiet „Alte Mühle“ wohnt, merkt an, dass das Wasser nicht mehr absickern kann und es ihm nicht möglich ist, trockenen Fußes in sein Haus zu gelangen. Er bittet darum, dass die Gemeinde hier tätig wird.

Weiterhin erklärt der Bürger, dass die Waschanlage der Tankstelle ziemlich laute Geräusche von sich gibt und bittet um Prüfung, ob dies mit dem Lärmschutzgesetz konform ist. Außerdem fühlt er sich von dem durch die Waschanlage entstehenden Geruch belästigt. Auch hier bittet er die Gemeinde, sich vor Ort ein Bild davon zu machen.

zu 5 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung gibt es keine Einwendungen.

zu 6 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen Vorlage: 0612/2016/HO/BV

Herr Schaper, Vorsitzender des Finanzausschusses, verweist auf die Sitzungsvorlage. Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen belaufen sich, mit Stand vom 14.06.2016, im Verwaltungshaushalt auf 23.149,41 €. Im Vermögenshaushalt liegen keine Haushaltsüberschreitungen vor.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt mit 23.149,41 € zu genehmigen. Im Vermögenshaushalt liegen keine Überschreitungen vor.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 7 Prüfung der Jahresrechnung 2015 und Feststellung der Ergebnisses für die Gemeinde Holm
Vorlage: 0613/2016/HO/BV**

Herr Voswinkel berichtet aus der am 06.06.2016 stattgefundenen Prüfung der Jahresrechnung. Der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung hat die Jahresrechnung 2015 stichprobenhaft geprüft und ist zu dem Ergebnis gekommen, dass der Finanzausschuss und die Gemeindevertretung die Jahresrechnung ohne Bedenken feststellen kann.

Anschließend berichtet Herr Schaper aus dem Finanzausschuss, dass die Jahresrechnung festgestellt wurde.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stellt die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2015, die im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 4.857.754,77 € und im Vermögenshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 311.287,32 € abschließt, fest.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 8 Jahresrechnung 2015 ev. Kindergarten Holm
Vorlage: 0605/2016/HO/BV**

Herr Schaper berichtet, dass der evangelische Kindergarten die Jahresrechnung 2015 vorgelegt hat. Gesamteinnahmen in Höhe von 307.369,53 € stehen Gesamtausgaben in Höhe von 289.578,58 € gegenüber, so dass sich ein Überschuss in Höhe von 17.790,95 € ergibt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Jahresrechnung 2015 des evangelischen Kindergartens Arche Noah anzuerkennen. Der Überschuss in Höhe von 17.790,95 € wird mit der dritten Rate des Zuschusses 2016 verrechnet.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 8.1 Feststellung des Bedarfs auf Einrichtung eines Spätdienstes in der Kita Arche Noah Holm
Vorlage: 0614/2016/HO/BV**

Die Gemeindevertreter sind sich einig, dass Eltern die Betreuung ihrer Kinder bis 14.00 Uhr benötigen und dass der Bedarf eines Spätdienstes gegeben ist.

Ferner wird angemerkt, dass der Gruppenraum, der Personalraum sowie die Küche der Kita Arche Noah zu klein ist. Hier muss in nächster Zeit eine Lösung gefunden werden. Herr Reißler schlägt vor, dass er einen Architekten engagieren wird, welcher ein entsprechendes Lösungsangebot abgeben soll.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Holm stellt den Bedarf eines Spätdienstes bis 14.00 Uhr in der Kita Arche Noah zum 01.08.2016 fest. Die Finanzierung der Mehrkosten in Höhe von 1.200,00 € für das Jahr 2016 erfolgt aus der Haushaltsstelle 4640.717010. Ferner beschließt die Gemeindevertretung durch Herrn Reißler einen Architekten zu engagieren, welcher ein Angebot für die Neuplanung abgeben soll.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 9 Jahresrechnung 2015 DRK-Kita Holm
Vorlage: 0608/2016/HO/BV**

Der DRK-Kreisverband Pinneberg hat die Jahresrechnung für 2015 für die DRK-Kindertagesstätte Holm vorgelegt. Gesamteinnahmen in Höhe von 579.648,28 € stehen Gesamtausgaben in Höhe von 582.144,07 € gegenüber, so dass sich ein Defizit in Höhe von 2.495,79 € ergibt.

Herr Schaper berichtet aus dem Finanzausschuss, dass dieser die Jahresrechnung 2015 anerkannt hat.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Jahresrechnung 2015 der DRK-Kindertagesstätte Holm anzuerkennen. Das Defizit ist mit der dritten Rate für das Jahr 2016 zu zahlen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 10 Einrichtung eines Waldkindergartens in den Holmer Sandbergen
Vorlage: 0602/2016/HO/BV**

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt und zeigt den Anwesenden ein Foto einer möglichen Schutzhütte für die Kinder des Waldkindergartens. Das Foto zeigt eine 70 m² große Blockhaushütte, welche bereits für 80.000,00 € erworben werden kann.

Diese Kosten können der Rücklage entnommen werden. Damit die Hütte zeitnah aufgebaut werden kann, wird vorgeschlagen, dass der Bürgermeister, der stellvertretende Bürgermeister, der Finanzausschussvorsitzende und der stellvertretende Finanzausschussvorsitzende eine Ermächtigung für die Entscheidung erhalten. Herr Ringel meldet sich zu Wort und teilt mit, dass er den üblichen Weg, in der die Angelegenheit zunächst die Fachausschüsse und anschließend die Gemeindevertretung durchläuft, bevorzugen würde. Herr Zeitler wendet sich daraufhin an Herrn Ringel und erklärt, dass dies doch bereits geschehen sei. Es folgt eine rege Diskussion.

Letztendlich beschließt die Gemeindevertretung die Ermächtigung an die bestimmten Personen zu erteilen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stellt den Bedarf eines Waldkindergartens ab dem Kalenderjahr 2016/2017 fest. Außerdem beschließt die Gemeindevertretung folgende 4 Personen zu einer Entscheidung für die Errichtung einer Schutzhütte bis zu 100.000,00 € zu ermächtigen:

- Bürgermeister Walter Reißler
- stellvertretender Bürgermeister Uwe Hüttner
- Finanzausschussvorsitzender Horst Schaper
- stellvertretender Finanzausschussvorsitzender Tobias Zeitler.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 1 Enthaltung: 1

**zu 11 Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen
Vorlage: 0600/2016/HO/BV**

Herr Reißler verweist auf die Vorlage.

Herr Wulff von der Amtsverwaltung erläutert den Anwesenden die Bedeutung des Begriffs „Erschließungsbeitrag“.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Satzung zur Erhebung von Erschließungsbeiträgen zu beschließen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 12 Erwerb eines Aufsitzmähers mit Frontmulcheinrichtung
Vorlage: 0603/2016/HO/BV**

Herr Rißler erläutert die Vorlage.

Die Gemeindevertretung stellt die Notwendigkeit der Beschaffung eines Aufsitzmähers und eines geeigneten Transportmittels fest.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Anschaffung des beschriebenen Aufsitzmähers in folgender Konzeption:

Beschaffung eines Aufsitzrasenmähers in der beschriebenen Ausführung zu einem Preis von 4.200,00 € brutto.

Zum Transport wird ein ungebremster Anhänger (>750 kg zGG) für ca. 700,00 € beschafft.

Zur Finanzierung der Beschaffung wird einer Entnahme aus der allgemeinen Rücklage von 2.000,00 € zugestimmt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 13 Umbau der Wertstoff-Sammelstelle für Glas am Standort "Im Sande"
(Grundstück Paulsen)
Vorlage: 0601/2016/HO/BV**

Bürgermeister Rißler verweist auf die Vorlage.

Herr Schaper berichtet, dass sich der Finanzausschuss für den Umbau ausgesprochen hat.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Umbau der Wertstoff-Sammelstelle für Glas am Standort „Im Sande“, wie in der Beschlussvorlage erläutert, umzusetzen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 14 Freizeitfläche an der Bogenwiese - Neubau hier: Planungs idee / Kostenschätzung
Vorlage: 0611/2016/HO/BV/1**

Herr Reißler erklärt die Vorlage.

Über die erheblichen Kosten für die Neugestaltung der Freizeitfläche und die Notwendigkeit der Maßnahmen wurde im Bauausschuss diskutiert. Zunächst soll nun auf der Basis der Kostenschätzung ein Antrag auf Förderung über die AktivRegion gestellt werden.

Laut dem Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Schaper, wurden bereits 50.000,00 € im Jahre 2015 für die Freizeitfläche investiert.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, sich auf keine Variante festzulegen. Es soll damit ein optimaler Lärmschutz der Anlieger erreicht werden. Die zukünftigen weiteren Planungen sollen mit der optimalen Variante fortgeführt werden. Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Erstellung einer Lärmprognose und eines Lärmgutachtens sind im Haushalt bereits eingeplant.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, einen Antrag auf Förderung bei der AktivRegion Pinneberger Marsch und Geest zu stellen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 1 Enthaltung: 0

**zu 15 Bredhornweg zw. Deelenweg I und Gewerbegebiet - Bituminöse Deckenbefestigung
Vorlage: 0607/2016/HO/BV**

Herr Schaper erklärt, dass bereits 56.000,00 € in die Deckenbefestigung investiert wurden. Nachdem nun weitere 18.000,00 € in die Befestigung der Bankette investiert werden, kann der Wegeunterhaltungsverband mit den Asphaltierungsarbeiten beginnen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Maßnahme durchzuführen. Dieses im Wesentlichen vor dem Hintergrund, dass eventuell umfassendere Schäden bei der bituminösen Tragschicht vermieden werden. Die erforderlichen Haushaltsmittel zur Befestigung der Bankette in Höhe von 18.000,00 € werden durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage bereitgestellt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 16 Parkplatzsituation Dörpshus / Beleuchtungskonzept Dörpshus
Vorlage: 0599/2016/HO/BV**

Bürgermeister Rißler erläutert die Empfehlung des Bauausschusses, keine weiteren Parkplätze zu bauen. Der bisher gesperrte Parkplatz hinter dem Dörpshus soll werktags bis 20.00 Uhr geöffnet werden. Der Hausmeister wird hierbei als Parkwächter fungieren und nach Ablauf der Zeit die Sperrpfosten wieder einsetzen. Weiterhin wurden der Gemeinde durch die Firma Paulsen bis zu 25 Parkplätze des EDEKA-Marktes durch einen Vertrag zugesichert. Durch diese Lösung wird sich die Parkplatzsituation am Dörpshus entspannen.

Weiterhin wird das Beleuchtungskonzept im Dörpshus „Großer Saal“ angesprochen. Die Steckdosen im Bereich „Bufett-Aufbau“ sind momentan nicht ausreichend aufgeteilt und abgesichert. Es wird sehr oft die Sicherung ausgelöst. Hierdurch geht dann auch teilweise das Licht in einigen Bereichen aus. Das Konzept sieht vor, ohne die jetzt vorhandenen Kronleuchter ein neues Beleuchtungskonzept zu erstellen. Herr Zeitler richtet sich mit der Bitte an die Verwaltung, mehrere Angebote eines Grundsatzkonzeptes für ein Schienensystem und neue Steckdosen einzuholen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, keine weiteren Parkplätze zu bauen. Der bisher gesperrte Parkplatz hinter dem Dörpshus soll werktags bis 20.00 Uhr geöffnet werden. Hierzu wird der Hausmeister beauftragt, den Sperrpfosten jeweils aus- bzw. einzusetzen. Die vorhandenen Stellplätze sollen markiert werden.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 17 Errichtung einer Boulebahn

Herr Rißler verliest den Antrag der CDU-Fraktion (Protokollanlage 1).

Aufgrund von Spendeneingängen sind die finanziellen Mittel im Gemeindehaushalt vorhanden. Die Bänke konnten bereits als Spende erworben werden und müssen nur noch aufgestellt werden. Die zu erwartenden Kosten belaufen sich auf ca. 3.000,00 €.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt dem Antrag der CDU-Fraktion auf Errichtung einer Boulebahn und dem Aufstellen von Bänken auf dem Gelände der Gemeinde vor dem neuen Seniorenwohnhaus am Dorfplatz/Schulstraße, schon in diesem Jahr umzusetzen, stattzugeben.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 18 Verschiedenes

zu 18.1 Jakobskreuzkraut

Herr Kieselbach moniert, dass auf der Weide vor dem Feuerlöschteich die gefährliche Pflanze „Jakobskreuzkraut“ wächst. Falls diese nicht umgehend abgemäht wird, breitet sich die Pflanze ungehindert aus und kann zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr entfernt werden.

zu 18.2 Mobilfunkmast

Es wird sich erkundigt, ob der geplante Mobilfunkmast vor dem Sportlerzentrum der Gemeinde Holm aufgestellt werden darf. Herr Reißler hatte bereits Kontakt zu Frau Lemke vom Kreis Pinneberg, welche mitteilte, dass der Antrag voraussichtlich abgelehnt werden wird.

zu 18.3 Sanierung Buswartehäuschen

Herr Kieselbach fragt zum Stand der Sanierung der Buswartehäuschen. Es gibt Probleme im Zusammenhang mit dem Zuschussverfahren. Um die Zuschüsse erhalten zu können, muss die Gemeinde die Eigentums- bzw. Pachtverhältnisse nachweisen. Für einige Flächen gibt es aber keine Verträge und diese müssen nun nachträglich geschlossen werden. Vor allem in der Wedeler Straße gibt es immense Probleme. Erst wenn diese vorliegen, geht das Zuschussverfahren weiter.

zu 18.4 Treffen der Jugendlichen

Herr Kieselbach richtet sich mit der Frage an Herrn Reißler, wann dieser die Jugendlichen der Gemeinde Holm zu einem gemeinsamen Gespräch einladen wird. Herr Reißler antwortet darauf, dass das Treffen nach den Sommerferien stattfinden wird.

zu 18.5 Beleuchtung des Fahrradweges zwischen Holm und Wedel

Aus der Zeitung konnte man dem aktuellen Sachstand zum Thema „Beleuchtung des Fahrradweges zwischen Holm und Wedel“ entnehmen, dass zurzeit die Eigentumsverhältnisse geprüft werden. Es wird wohl ein neues Beleuchtungskonzept geben, unklar ist aber, ob die Laternenmäste wie geplant in den Grünstreifen gesetzt werden dürfen.

zu 18.6 Nachtbus

Es wird die Frage an Herrn Reißler gerichtet, wie der aktuelle Stand zu der Angelegenheit „Nachtbus“ ist. Herr Reißler antwortet darauf, dass es keinen neuen Stand gibt.

zu 18.7 Mäharbeiten "Alte Mühle"

Herr Karst meldet sich zu Wort und teilt der Gemeindevertretung mit, dass überall in der Gemeinde Mäharbeiten erfolgt sind, bis auf den Streifen beim Fußweg zwischen den Straßen „Achter de Möhl“ und „Alte Mühle“.

Auch Herr Reißler merkt an, dass ihm dies schon aufgefallen sei und er sich sehr darüber gewundert habe.

zu 18.8 Breitband

Frau Voswinkel richtet sich mit der Frage an Herrn Reißler, wie der aktuelle Stand zum Breitband und dem Wechsel zu wilhelm.tel ist.

Herr Wulff von der Amtsverwaltung kann darauf antworten, dass über 70 % der Holmer Bürgerinnen und Bürger zu wilhelm.tel gewechselt sind. Nur 6 Haushalte haben sich für den Anbieter „Stadtwerke Wedel“ entschieden. Frau Stange regt hier an, dass der Zweckverband zu diesem Thema noch eine Pressemitteilung machen sollte.

zu 18.9 Mietpreise der Gemeindewohnungen

Herr Schaper moniert, dass seit dem Jahre 2012 die Mietpreise nicht mehr angepasst wurden. Üblicherweise sollten diese alle drei Jahre überprüft werden.

zu 19 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Da keine Einwohnerinnen und Einwohner mehr anwesend sind, werden keine im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekanntgegeben.

Für die Richtigkeit:

Datum: 21.07.2016

gez. Walter Reißler)

gez. Maren Bornholdt
Protokollführerin